



Herr Oberbürgermeister  
Thomas Keck  
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Reutlingen, 18.04.2023

Sehr geehrter Oberbürgermeister Keck,

wir stellen folgenden Antrag:

1. **Die Verwaltung wird beauftragt, eine aktuelle externe Schulentwicklungsplanung für alle Reutlinger Schulen in Auftrag zu geben.**
2. **Die Schulentwicklungsplanung soll folgende Aspekte beinhalten:**
  - Entwicklung der Schüler\*innen-Zahlen in den Einzugsbereichen der Schulen bis 2035
  - zusätzlicher Raumbedarf im Zeitraum bis 2035
  - dringend erforderlich bauliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Schulgebäuden
  - Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab 2026
  - Vorschläge zur Priorisierung notwendiger Schulbaumaßnahmen und zu möglichen Einsparungen

**Die Ergebnisse sollen dem Gemeinderat bis Oktober 2023 vorliegen und die Grundlage für eine Priorisierung notwendiger Schulbaumaßnahmen sein. Die Kosten für die externe Schulentwicklungsplanung werden aus dem laufenden Haushalt finanziert.**

**Begründung:**

Das Thema 6. Gymnasium steht seit längerem im Raum, es haben mittlerweile zwischen Verwaltung und der Evangelischen Schulstiftung mehrere Gespräche stattgefunden, ebenso mit den Vertretungen unserer Sekundarschulen. Sowohl eine Erweiterung der bestehenden Gymnasien als auch der Bau eines privaten Gymnasiums ist für die Stadt Reutlingen mit Kosten verbunden. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt Reutlingen mussten im Haushalt andere notwendige und bereits geplante bauliche Maßnahmen, wie z. B. an der Friedrich-Hoffmann-Gemeinschaftsschule in Betzingen, aktuelle an der Minna-Specht-Schule verschoben oder gestoppt werden.

Die Entwicklung der Schülerzahlen hat sich, auch durch den Zugang der Flüchtlingskinder, stark verändert. Deshalb halten wir vor weiteren Entscheidungen einen erneuten Blick auf

die gesamte Schulentwicklung bis zum Jahr 2035 für notwendig. Dabei ist uns wichtig, die Belange aller Reutlinger Schulen im Blick zu behalten.

2015 wurde durch die Firma Biregio ein Schulentwicklungsplan für alle Schulen erstellt und im Januar 2016 vorgelegt. 2018 hat die Verwaltung diese Planung in verschiedenen Teilaspekten aktualisiert. Diese Aktualisierung wurde im Sommer 2018 von Gemeinderat beschlossen und bildete die Grundlage für bereits begonnene oder projektierte Maßnahmen.

Nun haben sich seit 2015/2018 zahlreiche neue Sachverhalte ergeben. Das Statistische Landesamt BW hat wesentlich veränderte Bevölkerungsprognosen und daraus resultierend veränderte Vorausberechnungen der Schülerzahlen vorgelegt. Der Bundestag hat einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Grundschüler\*innen beschlossen.

Eine aktualisierte Fortschreibung bzw. eine Neuaufstellung des Schulentwicklungsplans ist eine notwendige Grundlage für weitere Entscheidungen für die Reutlinger Schullandschaft und die Bildungsregion. Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Reutlingen müssen alle schulischen Planungen sorgfältig priorisiert und abgewogen werden. Für ein externes Schulentwicklungsgutachten entstehen voraussichtliche Kosten von ca. 20 000 €. Diese Ausgabe trägt dazu bei, dass im Hinblick auf Baumaßnahmen nicht erforderliche Kosten vermieden werden oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden können.

Um eine so tiefgreifende Entscheidung wie ein 6. Gymnasium in privater Trägerschaft zu beschließen, halten wir einen gesamten Überblick über unsere bestehende Schullandschaft und ihre Entwicklungsmöglichkeiten für zwingend.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Janz